

Durch Rasen wächst das Risiko enorm

Polizei, ADAC und andere Verkehrsexperten informierten über Gefahren für Motorradfahrer.

Ruppichteroth - Obwohl das Wetter nicht immer besonders Motorrad-freundlich war, machten sich in den vergangenen Wochen bereits zahlreiche Fahrer auf den Weg, um die landschaftlichen Schönheiten im Kreisgebiet zu entdecken. Kurz bevor die Saison so richtig los geht, informierte die Kreispolizeibehörde zusammen mit weiteren Verkehrs- und Unfallexperten jetzt beim "Bikertag" über Risiken für Zweiradfahrer und Möglichkeiten, diese zu vermeiden. Für ihren Info-Tag hatten sich die Polizisten mit dem "Bikertreff" an der "Futterkrippe" in Schönenberg den passenden Platz ausgesucht, denn der Imbiss liegt gleich an einer der beliebtesten Strecken, der Bröltalstraße.



Unterbauten an Leitplanken könnten Fahrer schützen.

Schlechte Nachrichten mussten Ralf Madronte vom Kommissariat Vorbeugung und Hans-Werner Wick vom Verkehrsdienst überbringen. "Bis Ende April haben wir bereits 27 Unfälle mit schweren Maschinen über 125 Kubikzentimetern gehabt, das sind zehn Prozent mehr als zum selben Zeitpunkt im letzten Jahr", so Wick. Zwei der Unfälle gingen tödlich aus.

Die Ursachen sind nach Erfahrung der Polizisten oft ähnlich. "Die meisten Unfälle passieren wegen zu hoher Geschwindigkeit oder Fehlern beim Bremsen in Kurven", erläuterte Madronte. Um die Kradfahrer auf Gefahren hinzuweisen, stellte die Polizei deshalb Bilder von besonders typischen Unfallsituationen aus.

Beim "Bikertag" mit dabei waren außerdem die Deutsche Verkehrswacht, der ADAC, das Straßenverkehrsamt Siegburg, die Ruppichterother Ortsgruppe des Roten Kreuzes, der Schönenberger Bürgerverein und die Gemeinde. Der Verein "MehrSi" aus Mechernich informierte über Unterbauten für Leitplanken, die Motorradfahren bei Unfällen schützen sollen.

Einmütiges Ziel der Veranstalter war vor allem, die Zahl der Unfälle in den kommenden Monaten unter denen des Vorjahres zu halten. "Im vergangenen Jahr starben zehn Motorradfahrer", sagte Kreis-Verkehrsdezernent Karl-Heinz Deimann. "Das war eine Katastrophe." Laut Statistik passierten die meisten Unfälle aber erst im Juni und Juli.

Unterstützt aktiv MEHRSi e.V. und gestaltet die Zukunft aller Biker sicherer!